



Ottersleben

Bilder aus 100 Jahren
Ortsgeschichte

Kurzfassung

„Ottersleben- Bilder aus 100 Jahren Ortsgeschichte“

Gebäude, Mauern, Straßen, Plätze, Denkmäler, Gärten, Parks, große einzelne Bäume und Teiche bilden in ihrer Gesamtheit das Ortsbild eines Wohnortes. Bei den Anwohnern sind sie in ihrer optischen Gesamtheit eingeprägt und stellen so den Rahmen zum Begriff Heimat dar.

Das Ortsbild ist aber nichts Unveränderliches. In relativ kurzer Zeit finden Umbau, Veränderungen, Abriss und Neubau statt. So ist oft im Zeitraum von einhundert Jahren vieles verschwunden oder auch neu entstanden. Die neuen Generationen wissen nichts vom Ursprünglichen.

Die Autoren haben nun versucht, solche Veränderungen nach dem Prinzip „früher“ und „heute“ in Bildform aufzuzeigen. Dafür kam ein Zeitraum von maximal 100 Jahren in Betracht. Wenn man berücksichtigt, dass es die Fotografie erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts gibt und sich diese auf dem Dorf noch viel später verbreitete, so ist ein mehr als 100 Jahre alter Zeitabschnitt fototechnisch nicht darstellbar. Erschwerend kommt hinzu, dass viele alte Bilder in den Haushalten der Einwohner herumliegen und diese beim Generationswechsel oftmals weggeworfen werden und somit unwiderruflich verloren sind.

Bilder aus dem Ortsbereich repräsentieren einen wichtigen Teil der Heimatgeschichte. Die Bilder in der Broschüre sind knapp kommentiert und sollen so die eigene Erinnerung anregen!